

Praxisinformationsdienst

Aktuelle Informationen aus Ihrer KV

Praxisinformationsdienst Nr. 11, 07.06.2023

Aus der KV Berlin

Honorar für 2023 steht fest

Seit dem Herbst letzten Jahres stand die KV Berlin in Honorarverhandlungen für 2023 mit den Verbänden der Krankenkassen. Grundlage für die KV waren fundierte Forderungen, die sich am berlinweiten Behandlungsbedarf orientierten. Die Verhandlungen waren zäh und das Angebot der Krankenkassen für die Berliner Vertragsärzt:innen und -psychotherapeut:innen nicht akzeptabel – in der Konsequenz musste die KV Berlin das Schiedsamt anrufen. Da dieses der wichtigsten Forderung – eine basiswirksame Anpassung der morbiditätsbedingten Gesamtvergütung (MGV) – nicht entsprach, fiel der Schiedsspruch am Ende gegen die Stimme der KV. Insgesamt wurden der KV Berlin im Schiedsverfahren aber trotzdem rund 7,3 Millionen Euro mehr für das Honorar im Jahr 2023 zugestanden, als das Angebot der Krankenkassen in den Honorarverhandlungen zuvor bereithielt.

Die Ergebnisse im Überblick:

Regionaler Vergütungspunktwert	+2 Prozent, 11,4915 Cent
Anpassung Behandlungsbedarf (MGV)	
Diagnosen und Demografie (Morbi-Rate)	-0,3201 Prozent (ca. 4,1 Mio. Euro)
weitere nichtbasiswirksame Anpassung (Einmalbetrag)	+0,4000 Prozent (ca. 5,1 Mio. Euro)
Förderung bestehender Maßnahmen bis 2024	
Verlängerung (Hausbesuche, Allergologie, Schmerztherapie, Sehschule)	
Verlängerung und Förderung unterversorgte Bezirke (Haus-, Kinder-, Frauen- und Augenärzte in Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf und Treptow-Köpenick)	Erhöhung von 2 auf 3 Cent-Zuschlag/Punkt (ca. 1,4 Mio. Euro mehr pro Jahr)
Neue Fördermaßnahme ab 2023 Ösophago-Gastroduodenoskopie (GOP 13400)	3 Cent-Zuschlag/Punkt (ca. 1,2 Mio. Euro/Jahr)
Notdienststrukturen	Erhöhung auf 2,7 Mio. Euro in 2023
Wegepauschalen	Erhöhung um +3,45 Prozent (ca. 110.000 Euro/Jahr)

Ausführliche Informationen zum Honorarvertrag 2023 in der [Praxis-News](#).

Special Olympics World Games: Praxen für ärztliche Behandlungen gesucht

Wie bereits in den letzten PID informiert, werden im Rahmen der Special Olympics World Games, die zwischen dem 17. und 25. Juni in Berlin stattfinden, noch engagierte Praxen gesucht.

Es werden tausende Athlet:innen mit geistiger und mehrfacher

Behinderung erwartet, die in 26 Sportarten über das Stadtgebiet verteilt miteinander antreten. Die ersten Teilnehmenden werden bereits ab dem 12. Juni in der Stadt sein.

Damit die Teilnehmenden außerhalb der sportlichen Veranstaltung bei Bedarf ärztliche Hilfe erhalten, hat die KV Berlin ihre Unterstützung zugesagt. Dafür werden engagierte Praxen gesucht, die Athlet:innen während ihrer Praxisöffnungszeiten ärztlich behandeln.

Wie funktioniert die Vermittlung zu einer Praxis?

Für die Special Olympics World Games ist eine eigene Rufnummer für die Servicestelle 116117 vorgesehen. Hilfesuchende Sportler:innen wenden sich somit direkt an die KV Berlin. Innerhalb der Praxisöffnungszeiten werden diese Personen anschließend an Praxen verwiesen, die über das Online-Formular (siehe unten) entsprechende Sprechzeiten gemeldet haben. Außerhalb der Praxisöffnungszeiten stehen die KV-Notdienstpraxen bereit sowie bei Bedarf der fahrende ärztliche Bereitschaftsdienst.

Was müssen Praxen über die ärztliche Behandlung der Athlet:innen wissen?

Die Sportler:innen reisen mit medizinischen Betreuer:innen. Diese verfügen in einer App über die jeweilige digitale Patientenakte, in der alle erforderlichen Informationen gespeichert sind. Für alle Athlet:innen besteht eine private Krankenversicherung.

Sie haben Interesse? Dann melden Sie bitte Ihre Verfügbarkeiten!

[zur Online-Abfrage](#)

Für die Praxis

Rückruf Adrenalin-Autoinjektor Emerade® – Vorgehen bei Ersatzverordnung

Am 26. Mai 2023 hat das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) einen [Rote-Hand-Brief](#) zu „Emerade® 300/500 µg Injektionslösung in einem Fertigpen“ versandt.

Der Adrenalin-Autoinjektor wird auf Apotheken- und Patient:innenebene zurückgerufen, da einige Pens im Rahmen von Tests nicht aktiviert werden konnten. Alle Patient:innen, denen in den letzten 24 Monaten ein Emerade® Fertigpen verordnet wurde, sind aufgefordert sich eine Ersatzverordnung von ihrer Ärztin oder ihrem Arzt ausstellen zu lassen.

Die Ersatzverordnung kann sowohl auf Muster-16-Formular (rosa Rezept) sowie als E-Rezept ausgestellt werden. Bitte stellen Sie eine Ersatzverordnung mit einem Alternativarzneimittel aus. Eine erneute Rezeptgebühr muss nicht geleistet werden.

Bitte beachten Sie, dass der Zusatz „Ersatzverordnung gemäß § 31 Absatz 3 Satz 7 SGB V“ auf das Muster-16-Formular aufdruckt wird, damit die Verordnungskosten im Falle einer statistischen Wirtschaftlichkeitsprüfung (Durchschnittswertprüfung) als Praxisbesonderheit aus dem praxisindividuellen Verordnungsvolumen herausgerechnet werden können.

Aufgrund der Marktsituation ist es möglich, dass ein alternativer Adrenalin-Autoinjektor nicht sofort zur Verfügung steht. In diesem Fall sollen Patient:innen, weiterhin den alten Pen mit sich führen.

Diskussion in der Ärztekammer Berlin: „MFA – Gemeinsam für mehr Wertschätzung“

Die Medizinischen Fachangestellten (MFA) stehen am 22. Juni um 19.30 Uhr bei einer Veranstaltung in der [Berliner Ärztekammer](#) im Fokus. Diskutiert werden Themen wie fehlende gesellschaftliche und politische Wertschätzung, zunehmende Arbeitsbelastung, Delegation und Fortbildung, Bezahlung und Refinanzierung der MFA. An der Diskussionsrunde nehmen neben der stellvertretenden KV-Vorstandsvorsitzenden Dr. Christiane Wessel auch Dr. Matthias Blöchle, Vizepräsident der Ärztekammer Berlin, Hannelore König, Präsidentin des Verbandes medizinischer Fachberufe e. V., und Elke Sido, MFA sowie Praxismanagerin und Nicht-ärztliche Praxisassistentin (NäPa) teil.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung unter stabsstelle@aekb.de

Auch die KV Berlin beschäftigt der MFA-Fachkräftemangel in den Praxen. Mehr zum Thema:

- [KV-Mitgliederumfrage](#)
- [KV-Blatt 03/2023](#)

Qualität der ambulanten Versorgung blieb trotz Corona auch 2021 auf hohem Niveau

Der [KBV-Qualitätsbericht für das Berichtsjahr 2021](#) ist erschienen. Er zeigt, die Qualität der ambulanten medizinischen Versorgung ist auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie auf einem hohen Niveau geblieben. Die Niedergelassenen konnten demnach trotz pandemiebedingter Kontaktbeschränkungen, besonderer Hygienemaßnahmen und der COVID-19-Impfaktion die zahlreichen Qualitätsanforderungen erfüllen. Mehr dazu lesen Sie auch in der [KBV-PraxisNachricht](#).

Weitere Meldungen

07.06.2023

**STIKO: Allgemeine
Impfempfehlungen
zu COVID-19-
Impfungen
veröffentlicht**

Die STIKO hat ihre allgemeinen Impfempfehlungen angepasst und empfiehlt COVID-19-Impfungen für Personen ab 18. Der Beschluss des G-BA zur Anpassung der Schutzimpfungs-Richtlinie steht aber noch aus.

[MEHR INFOS](#)

COVID-19-Impfung

06.06.2023

**„Hygieneleitfaden“ in
der 3. Auflage
erschienen**

Die Neuauflage des erstmals 2014 veröffentlichten Leitfadens „Hygiene in der Arztpraxis“ steht auf der KV-Website zum Download zur Verfügung.

[MEHR INFOS](#)

Hygiene

06.06.2023

**Beratung zur
Zweitmeinung ab 1.
Juli mehrmals
abrechenbar**

Die Beratung zur ärztlichen Zweitmeinung können Ärzt:innen ab dem 1. Juli 2023 im Krankheitsfall je Indikation sowie bei paarigen Organen oder Körperteilen je Seite abrechnen.

[MEHR INFOS](#)

EBM

06.06.2023

**Kryokonservierung
von Ovarialgewebe
ab 1. Juli
abrechenbar**

Ab dem 1. Juli 2023 können Leistungen zur Kryokonservierung von Ovarialgewebe vor einer keimzellschädigenden Therapie abgerechnet werden. Dazu werden vier neue GOP in den EBM aufgenommen.

[MEHR INFOS](#)

Neu im EBM

06.06.2023

**Psychiatrische
Leistungen:
Eingangssprechstund
e wird höher**

Die Vergütung der Eingangssprechstunde bei der psychiatrischen und psychotherapeutischen Komplexversorgung (GOP 37500) wird im EBM rückwirkend zum 1. Oktober 2022 auf 236 Punkte angehoben.

[MEHR INFOS](#)

vergütet

EBM

06.06.2023

Aderlasstherapie
wird für
Gastroenterolog:inne
n zur Einzelleistung

Ab dem 1. Oktober 2023 können Gastroenterologen den Aderlass in bestimmten Behandlungszusammenhängen als Einzelleistung über die GOP 13505 abrechnen. Der EBM wird entsprechend angepasst.

[MEHR INFOS](#)

Neu im EBM

Aktuelle Pressemitteilungen der KV Berlin

30.05.2023

Wettbewerbsverzerrung zu Lasten der Praxen setzt sich fort

Honorarerhöhung an den kommunalen Kliniken

[MEHR INFOS](#)

25.05.2023

Kurs gegen ambulantes System wird fortgesetzt

KV Berlin empört über Vorhaben der Regierungsparteien

[MEHR INFOS](#)

Seminare

14.05., 10.30 Uhr

Workshop –
Datenschutz in der
Praxis

Onlinefortbildung

[MEHR INFOS](#)

04.04. - 05.04.

Moderatorenausbildung für Qualitätszirkel

[MEHR INFOS](#)

[Alle Termine & Seminare](#)



BERLIN

Kassenärztliche
Vereinigung Berlin
Masurenallee 6A
14057 Berlin

030 / 31 003-0

030 / 31 003-380

Kontakt